

Fraktion DIE LINKE. und die Piraten im Beirat Hemelingen



Ingo Tebje
Mitglied im Beirat Hemelingen für DIE LINKE.
Telefon: +49 160 7012390
Mail: ingo.tebje@dielinke-bremen.de

Beschlussvorlage

Kinderbetreuung durch angestellte Kindertagespflege in Hemelingen sicherstellen - Verlässliche Beratung und Unterstützung für alle Familien zur Verfügung stellen

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf

1. Allen unversorgten Kindern in Hemelingen, durch angestellten Kindertagespflegepersonen bei Pflégkinder in Bremen (PIB) oder einen anderen geeigneten Träger im Stadtteil, die gesetzlichen Ansprüche auf wohnortnahe Kindertagesbetreuung in unserem Stadtteil zur Verfügung zu stellen
2. In Hemelingen Eltern und Kindertagespflegekräften anzubieten, bestehende Betreuung in der Kindertagespflege, auch im Elementarbereich weiterführen zu dürfen
3. Personalressourcen im Stadtteil zur Verfügung zu stellen, die dann noch unversorgte Kinder und Familien individuell aufsuchen und beraten

Darüber hinaus beschließt der Beirat vorsorglich:

Gelingt es nicht ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen und wird Punkt 3 nicht verwirklicht, erstellt der Beirat Hemelingen Informationsflyer in einfacher Sprache (mehrsprachig), um alle Betroffenen Familien über ihre Rechts- und Klagemöglichkeiten aufzuklären und um sie auf bestehende Beratungsangebote im Stadtteil hinzuweisen

Begründung:

Im Stadtteil Hemelingen werden auch in diesem Jahr mit den jetzigen Planungen die gesetzlichen Ansprüche auf Versorgung mit Krippen- und KITA-Plätzen nicht erfüllt werden. Dieser Mangel in unserem Stadtteil trifft besonders die sozial benachteiligten Familien. Diese haben oft weder die sozialen Netzwerke noch die materiellen Mittel, um die Stadt auf Abhilfe zu verklagen. Auch die Ablehnung der Senatorin für Kinder und Bildung eine Beratungsstelle für die Betroffenen Familien im Stadtteil einzurichten, macht deutlich, dass der Senat diese wieder im Stich lässt und den Kinder maßgebliche Zukunftschancen verbaut.

Die Errichtung neuer Einrichtungen ist für Hemelingen zwar geplant, aber die Inbetriebnahmen erfolgen nicht rechtzeitig, um den Bedarf zu decken. Auch die Inbetriebnahme von weiteren Mobilbauten ist nicht schnell genug zu realisieren. Die Inbetriebnahme von Dependancen ist in den meisten Fällen zu aufwendig und scheitert oft auch an den entsprechenden Auflagen für Krippen-, Kita- und Horteinrichtungen. Es fehlt zudem in Bremen auch an ausreichendem pädagogischen Fachpersonal, um alle Bedarfe zu decken.

Die Kindertagespflege wird in ihrem Einsatz und ihre Förderung momentan überwiegend auf den Krippenbereich begrenzt. Da die Einrichtung von Kindertagespflegestellen (in Privathaushalten oder als externe Pflegestellen) einfacher ist und es noch möglich ist geeignete Bewerber*innen bis zum neuen KiTa-Jahr auszubilden, ist dies momentan aus unserer Sicht die einzige realistische Möglichkeit, um wohnortnahe Betreuungsplätze in Hemelingen noch zur Verfügung stellen zu können.